

Ebe

— 113 —

Eck

## E

**EBERSBACH.** Schles. Kr. Görlitz. Inv. III.

**Dorf-K.** E. 15. Jh. Das ungefähr quadr. Gemeindehaus durch eine Mittel-Sl. geteilt, gestreckter Chor; an ihn angebaut die Salza-sche Gruft-Kap. aus E. 16. Jh. — Mehrere Epitaphe°, die besten die von 1586 (Kath. v. Salza) und 1619 (Hiob v. Salza), zwar im Figürlichen nur mittelmäßig, doch von trefflicher MeiBelarbeit.

**EBERSWALDE.** Brandenburg Kr. Nieder-Barnim. Inv. — Adler. — [K.]

**Pfarr-K. S. Maria Magd.**° Frgot. Ziegelbau beg. um 1300 unter dem Eindruck von Chorin; 3sch. 4j. Basl., 2j. Chor mit  $\frac{7}{10}$  Schluß, rck. W-T., Kreuzgwb. Die 3 Portale haben Kämpfergesims aus gebranntem Ton, am NPortal die klugen und törichten Jungfrauen. Umbau 1874—76. — Altar° 1606, hoher Aufbau mit Darstellungen des Heilswerks. — Taufe° Messingguß roh spgot. — Kelch 1604.

**S. Georg.** Spital-Kap. Ziegelbau 15. Jh., 1sch. 3seit. geschl., Kreuzgwb., in Höhe des Kämpfers gemalter Maßwerkfries. Wiederhergest. 1882.

**ECKERNFÖRDE.** Schlesw. Holst. Kreisstadt. Inv. I.

**Nikolai-K.**° Hllk. des 15. Jh., 3 Sch., 4 J., Rundpfl. modernisiert. Der rck. Chor älter (14. Jh.), ebenso der W-T. Gwb. unvollendet oder zerstört. — Altar° 1640 von *Hans Gudewerdt*, Barockwerk von prachtvollem Schwung, nur zu groß für den niederen Raum. Schönes spgot. Relief, Anbetung der Hirten, von einem zerstörten Altar. Kanzel 1605. Taufe° 1588, reicher Bronzeguß von *Mich. Dibler*, im Aufbau klingt der ma. Typus nach, Träger 4 steigende Löwen. 2 schöne Kronleuchter mit Doppeladler, der ältere 1619. Die Epitaphe, 1818 noch 16 vorhanden, reduziert und durch braune Bemalung verdorben: Brockdorff 1587; Tönnies Sestede 1587, durch edle Formen ausgezeichnet; Blome nach 1598; Ahlefeldt A. 17. Jh. schwarzer Marmor und Alabaster; ebenfalls Stein v. d. Misch 1614 und Ahlefeldt° 1617.

**ECKERSDORF.** Schles. Kr. Sagan. Inv. III.

**Dorf-K.** 15.—16. Jh. Spgot. Schnitzaltar mit gemalten Flügeln.

**ECKWADT.** Schlesw. Holst. Kr. Apenrade. Inv. I.

**Kirche.** Rom. Hausteinbau. Längliches Rck., quadr. Chor,  $\frac{1}{2}$  kr. Apsis. W-T. jünger. — Altar; vor der Mensa rom. geschnitzte Vorsetztafel°, die Relieffigg. Christi und der Apostel aus den Bogenfeldern entfernt. — Taufstein roh, nicht notwendig ältester Typus. Am  $\frac{1}{2}$  kr. Chorbogen ein spgot. lebensgroßes Crucifixus.

Dehio, Handbuch. II. Bd.

8